

# Besuch des Pearse College in Dublin

(Teilnahme an einer Erasmus+ Mobility -Maßnahme)

In der Zeit vom 30.01.23 – 03.02.23 hatten wir (Armelle Bergmann und Wilfried Fritsch) Gelegenheit im Zuge des Erasmus+ Mobility Programms das Pearse College in Dublin zu besuchen.



Ziel unseres Besuches war es, sich mit dem irischen Bildungssystem bekannt zu machen und sich über Unterrichtsmethoden in Theorie- und Laborunterricht auszutauschen.

Nach einem ruhigen Flug mit Zwischenstopp in Frankfurt sind wir pünktlich gelandet und konnten noch am Ankunftstag unsere Gastgeber am College treffen.

An dieser Stelle danken wir allen Gastgebern für die freundliche Aufnahme und die intensiven Gespräche.

Das Pearse College ist ein privates College und bietet Kurse in „further education“ an. Die Studenten können damit die Credits, die sie in Ihren bisherigen „leaving certificates“ erreicht haben, verbessern und Ihre Zugangsvoraussetzungen z.B. für ein Universitätsstudium verbessern.

Unser Fokus lag auf dem Bereich Chemie und Biologie und Mathematik. Wir konnten Eindrücke sowohl des Theorie- als auch des Laborunterrichtes sammeln.



Ein Nebeneffekt unseres Besuches war es, dass das Pearse College ggfs auch geeignet ist, Azubis der Kerschensteinerschule für ein Praktikum aufzunehmen.

Das Pearse College möchte sich auch selbst um eine Zertifizierung durch das Erasmus-Programm bewerben. Armelle hat dazu tatkräftige Unterstützung geleistet.

Neben dem fachlichen Austausch ergaben sich auch viele weitere Anregungen zu irischer Kultur , Geschichte und gesellschaftlichen Themen.

So hat uns unser Gastgeber Enda an einen Hot Spot ursprünglicher irischer Folkmusik begleitet. Das O'Donohues liegt etwas abseits der Mainstream Musikbars der Templebar und ist u.a. die Gründungslocation der „Dubliners“.

Auch in die Nationalsportarten Rugby und Hurling konnten wir einen Einblick nehmen. Während unserer Anwesenheit begann das als „Six Nations“ bezeichnete Rugby-Turnier. Dagegen ist Fußball eigentlich langweilig.

An den Nachmittagen war noch Zeit ein vielseitiges Besichtigungsprogramm zu absolvieren:

z.B. das Book of Kells im Trinity college mit zugehöriger Library. Die Jameson Distillery, die Halbinsel Howth und die Hafencity.



Es gibt noch viel mehr zu entdecken – also ein Grund wiederzukommen.

Vielen Dank an das Erasmus-Programm, das diese Erfahrung möglich gemacht hat.

Armelle Bergmann und Wilfried Fritsch